

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe



00.00.0000

DOPPELHAUSHALT	2026/2027
ANTRAG	DHH/2025/5204

Zukunft für das Rheinstrandbad Rappenwört

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 5200				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen	601.497	451.123			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input checked="" type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Der Betrieb des Rheinstrandbads (HHS4_GR61) soll zum Beginn der Freibadsaison 2026 zeitlich befristet an eine zu gründende gemeinnützige GmbH übertragen werden – und zwar die Bereiche, für deren Betrieb aktuell die Bäderbetriebe zuständig sind. Eigentümerin des Grundstücks bleibt die Stadt Karlsruhe. Die Stadtverwaltung erarbeitet dazu in Abstimmung mit dem Förderverein Rheinstrandbad Rappenwört e.V. ein Konzept. Der Gemeinderat wird bis zum Abschluss einer entsprechenden vertraglichen Vereinbarung regelmäßig über die Abstimmung mit dem Förderverein Rheinstrandbad Rappenwört e.V. informiert.					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

Das Rheinstrandbad Rappenwört mit seiner fast 100-jährigen Geschichte ist identitätsstiftend für Karlsruhe. Es ist eines der beliebtesten Freibäder in der ganzen Region und darüber hinaus bekannt. Es muss daher oberste Priorität haben, den Badebetrieb aufrecht zu erhalten und das Bad zu ertüchtigen. In Anbetracht der schwierigen Haushaltssituation der Stadt Karlsruhe kommt es mehr denn je auf bürgerschaftliches Engagement an – sowohl finanziell als auch durch ehrenamtliche Arbeit. Umso erfreulicher ist es, dass sich der Freundeskreis Rheinstrandbad Rappenwört e.V. gegründet hat und mit einer zu gründenden gemeinnützigen GmbH den Betrieb des Rheinstrandbads für eine bestimmte Zeit übernehmen möchte. Beabsichtigt ist die Übernahme aller Bereiche des Rheinstrandbads, für die aktuell die Bäderbetriebe zuständig sind. Die Vorteile eines solchen Modells liegen insbesondere in den signifikanten Kosteneinsparungen durch ehrenamtliche Unterstützung und steuerliche Effekte einer gGmbH. Diese Möglichkeiten sollten genutzt werden, damit das Rheinstrandbad Rappenwört durchgängig geöffnet bleiben kann und zu seinem 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2029 sowie für die Ausrichtung der World Games in Karlsruhe ordentlich in Schuss ist.

Die Übernahme der Sanierungsarbeiten und Betriebskosten des Bades durch den Förderverein oder eine gGmbH im Rahmen von Fördermitteln würde den städtischen Haushalt deutlich entlasten und sollte von der Stadtverwaltung positiv geprüft werden. Die für den Unterhalt und die Sanierung während der geplanten Schließzeit 2026 und 2027 vorgesehenen Mittel bleiben vorerst im Haushalt, um sicherzustellen, dass das Bad auch bei einem Scheitern der Gespräche mit dem Förderverein Rheinstrandbad Rappenwört e.V. über die Übertragung des Badebetriebs ertüchtigt und spätestens 2028 wieder geöffnet werden kann. Als Ansporn für den Förderverein und gleichzeitig als Ausfallgarantie werden die für den regulären Weiterbetrieb benötigten Mittel aus dem Einsparvorschlag in modifizierter Form und mit Sperrvermerk eingestellt: Im ersten Jahr stehen zwei Drittel des ursprünglichen Einsparvorschlags, also 601.497 Euro, und im zweiten Jahr nur noch die Hälfte, also 451.123 Euro, zur Verfügung.

Unterzeichnet von:

Detlef Hofmann, Tobias Bunk-Merkel, Andreas Kehrle sowie CDU-Gemeinderatsfraktion Karlsruhe